

## Anleitung für TBR®-Universal-Implantatanalogue



Hersteller: Sudimplant SAS - 24, Impasse René Couzinet  
Parc de la Plaine 31500 Toulouse - FRANKREICH  
Tel.: +33(0)5.62.16.71.00 – Fax: +33(0)5.61.80.84.02  
www.tbr.dental - E-Mail: contact@tbr.dental

Inhalt (nicht steril): TBR®-Universal-Implantatanalog (aus Titan).

### Warnung

1. Das Dentalimplantatsystem von TBR® darf nur von Zahnchirurgen, Stomatologen, Kieferchirurgen, speziell ausgebildeten Chirurgen oder Zahntechnikern nur für den prothetischen Teil verwendet werden.
2. Die TBR®-Laborteile erfordern die Verwendung spezifischer Instrumente für das Einsetzen der Implantate der TBR®-Serie und TBR®-Prothetikteile sowie die strikte Einhaltung der Protokolle für deren Verwendung.
3. Jede Abweichung ist als Änderung der Eigenschaften und der Leistung der TBR®-Produkte zu betrachten, was die Sicherheit der Patienten gefährden kann. Sie lässt jegliche Gewährleistung und Haftung seitens des Herstellers erlöschen.
4. Benachrichtigen Sie den Hersteller im Falle einer Funktionsstörung.
5. Der Anwender muss die geltenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

**Der Hersteller lehnt jede Haftung ab, wenn diese Bedingungen nicht beachtet werden.**

### INDIKATIONEN

Das Universal-Implantatanalog ist ein Teil, das für die Verwendung im Labor vorgesehen ist, um die Positionierung eines Implantats im Gips- und Kunstharzmodell genau zu reproduzieren. Es ermöglicht dem Labor, die Krone oder Brücke an einer Nachbildung der Formgebung im Mund zu erarbeiten. Dieses Universal-Analog ist nicht dazu bestimmt, im Mund eingesetzt zu werden.

### KONTRAINDIKATIONEN

Diese sind die gleichen wie die für das Einsetzen eines Implantats (vgl. Gebrauchsanweisung für den Anwender von TBR®-Implantaten, die auf einfache Anfrage und innerhalb von 7 Tagen kostenlos in Papierform oder in elektronischer Form auf der Website <http://ifu.tbr.dental> erhältlich ist).

### RISIKEN - BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN - WARNHINWEISE

Mit der Verwendung des Universal-Implantatanalogs sind keine besonderen Risiken verbunden, außer dass es nicht für die Verwendung im Mund vorgesehen ist.

### PROTOKOLL ZUR VERWENDUNG DES TBR®-UNIVERSAL-IMPLANTATANALOGS

Das TBR-Universal-Implantatanalog kann verwendet werden:

- Auf traditionelle Weise mit der Anfertigung eines Gipsmodells, das die Positionierung des Implantats in der Mundhöhle originalgetreu wiedergibt;
- im digitalen Verfahren mit dem Druck eines Kunstharzmodells, das die Positionierung des Implantats in der Mundhöhle originalgetreu wiedergibt.

#### I. Traditionelle Methode mit der Formung des Gipsmodells

Sobald Sie über den Abdruck des Zahnpraktikers verfügen:

- 1 Überprüfen Sie die vom Zahnpraktiker durchgeführte Transfertechnik:
  - a. Labortransfer – indirekte Pop-in-Technik
    - ➔ Schrauben Sie den Pop-in-Transfer mit der beiliegenden Schraube und einem TBR®-Inbus-Schraubendreher auf das Universal-Analog und setzen Sie dies in den vorgesehenen Abdruckraum ein. Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, wenn Sie mehrere Abdruckräume haben.
  - b. Labortransfer – direkte Pick-up-Technik
    - ➔ Fügen Sie den Pick-up-Transfer mit der beiliegenden Schraube und einem TBR®-Inbus-Schraubendreher in den Abdruck des Universal-Analogs ein. Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, wenn Sie mehrere Abdrucktransfers haben.
  - c. Labortransfer – Swissclip-Technik
    - ➔ Fügen Sie den Swissclip-Transfer in den Abdruck im Analog ein. Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, wenn Sie mehrere Abdrucktransfers haben.
- 2 Fügen Sie Silikon hinzu, um den Zahnfleischsaum (gemäß den Anweisungen des Silikonherstellers) nachzubilden.
- 3 Bereiten Sie den Gips vor und fügen Sie ihn hinzu, um das Modell (gemäß den Anweisungen des Gipsherstellers) zu erstellen.
- 4 Führen Sie die gewünschte prothetische Restauration an dem (den) Universal-Implantatanalog(en) durch.

## II. Digitale Methode mit der Formung des Kunstharzmodells

**Anmerkung:** Stellen Sie vor der Planung Ihrer prothetischen Arbeit sicher, dass Sie die richtigen Elemente in Ihrer CAD-Software installiert haben.

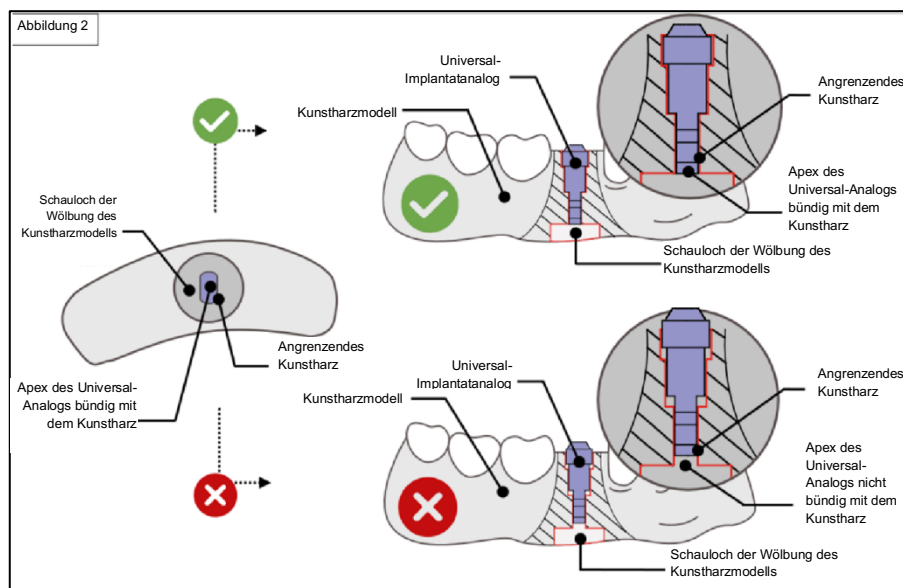
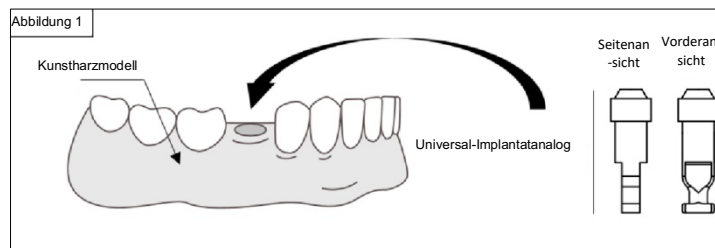
Der digitale Abdruck wird vom Zahnarzt mit einer intraoralen Kamera direkt im Mund des Patienten vorgenommen. Dieser Abdruck besteht aus 3 separaten \*.stl-Dateien (Oberkiefer, Unterkiefer und Okklusion).

Sobald Sie über den digitalen Abdruck verfügen:

- 1 Öffnen Sie den digitalen Abdruck in Ihrer CAD-Software.
- 2 Gestalten Sie das virtuelle Modell, indem Sie das (die) virtuelle(n) Analog(e) hinzufügen.
- 3 Generieren Sie die Artikulationsschnittstelle und definieren den Zahnfleischsaum im Behandlungsbereich.
- 4 Bestätigen Sie das virtuelle Modell.
- 5 Drucken Sie das virtuelle Modell als physisches (Kunstharz-)Modell entsprechend der vorgenommenen Planung (gemäß den Anweisungen Ihres 3D-Druckers) aus.

**Anmerkung:** Wir empfehlen die folgenden 3D-Drucker für alle 3D-Drucke von Kunstharzmodellen: Varseo (Bego), Formlabs 2 (Formlabs) und XFAB 2500 pd (DWS).

- 6 Fügen Sie das (die) Universal-Analog(e) in die vorgesehene(n) Aussparung(en) ein (Abbildung 1).
- 7 Stellen Sie sicher, dass das Analog im Kunstharzmodell richtig positioniert ist. Dazu ist es notwendig, die Apex-Position des Universal-Analogs durch das über die innere Wölbung des Modells zugängliche Schauloch zu überprüfen. Die richtige Positionierung des Analogs ist erreicht, wenn der Apex des Universal-Analogs mit dem angrenzenden Kunstharz bündig ist (Abbildung 2).
- 8 Führen Sie die prothetische Restauration an dem (den) Universal-Analog(en) durch.



### LAGERUNG - ENTSORGUNG

Lagern Sie TBR®-Produkte im Original-Lagerbehälter oder in einem sauberen Behälter, in einer trockenen Umgebung, bei Raumtemperatur (10-30 °C) und geschützt vor jeglicher Beschädigungsgefahr. Es gibt keine besonderen Einschränkungen für die Entsorgung dieses Produkts.

### RÜCKVERFOLGBARKEIT

Zur Sicherheit der Patienten liegt es in der Verantwortung des medizinischen Personals, **die Artikel- und Chargennummer aller eingebrachten oder verwendeten Elemente aufzubewahren**. Diese Angaben sind auf den ablösbaren Etiketten vermerkt, die auf den TBR®-Teilen aufgeklebt oder in der Verpackung vorhanden sind.

Wir raten davon ab, ein TBR®-Produkt zu verwenden, dessen Verpackung beschädigt oder dessen Etikett unleserlich ist.

### SCHULUNG

Die TBR®-Gruppe bietet regelmäßig Schulungen zur Implantologie und zum Einsatz von TBR®-Produkten an.